

# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss

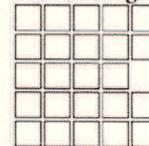
HFPA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2017

### Personalvertretung

Zuständiger Fachausschuss: HFPA

Einbringung am: 16.11.2016

Datum: 27. Juli 2016

Unterschrift Amtsleitung

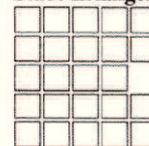
Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift Referent/in

# Arbeitsprogramm 2017

Stadt Erlangen



Fachausschuss

HFPA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG) oder Produktbereich

## Allgemeine Angaben<sup>1</sup>

<b>Verantwortlich</b>	Roland Hornauer
<b>Beschreibung</b>	Personalvertretung
<b>Auftragsgrundlage<sup>2</sup></b>	Bayerisches Personalvertretungsgesetz
<b>Zielgruppe</b>	Städtische Beschäftigte
<b>Ziele / Aufgaben</b>	Interessensvertretung der Beschäftigten

## Produktgruppen

<b>Untergeordnete Produktgruppen in eigener Verantwortung</b>	Umsetzung des Personalvertretungsrechtes
---	--

## Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung<sup>3</sup>

<b>Finanzdaten</b>	<b>2016 Ansatz (€)</b>	<b>2017 Entwurfsansatz (€)</b>	
<b>Budgetdaten<sup>4</sup></b>			
Summe Erträge (Sachmittel)	-200€	-200	
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	9.100€	9.100	
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	8.900€	8.900	
Personalaufwand	471.200€	479.800	Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20
<b>Budgetrücklage</b> Stand 30.06.2016 <sup>b</sup>			
<b>Investitionen</b> 0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit			Ämter erhalten Mitteilung von Amt 20

# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss

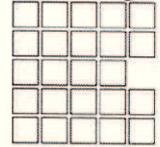
HFPA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



<b>Personal<sup>6</sup></b>			
<b>Personalausstattung</b>			
	<b>Gesamt</b>	<b>Beamte</b>	<b>Tarifbeschäftigte</b>
<b>IST-Stand lt. Stellenplan 2016</b>	6,5	2	4,5
<b>davon derzeit besetzt mit</b>			
- <b>Vollzeitkräften</b>	5	2	3
- <b>Teilzeitkräften</b>	4		
- Davon <b>derzeit nicht besetzt</b> "freiwillig" bzw. "gesperrt"			
<b>Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen</b>			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2		
<b>Personalentwicklung<sup>7</sup></b>			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2016 (Stand 30.06.2016) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten <sup>8</sup> Fortbildungen <sup>9</sup> teilgenommen haben:	7		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2016 (Stand 30.06.2016):	4500€		

## **Stellenplan 2017<sup>10</sup>**

Beantragte Änderungen

**Funktion + Stellenumfang  
(VZ bzw. TZ-Anteile)**

**Stellenwert**

(Übersicht **ohne Stellenwertänderungen** und **ohne Begründungstext**)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen** und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss

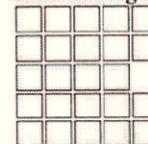
HFPA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen



## Arbeitsprogramm 2017

- auf Basis des IST-Personalstandes 2016<sup>11</sup>

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen<sup>12</sup>

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Die Schwerpunkte der Personalvertretung ergeben sich aus aktuellen Rahmenbedingungen (zunehmende psychische Belastungen und Erkrankungen, eine im Durchschnitt älter werdende Belegschaft, viele aufwändige Projekte – plus interne Streitigkeiten in einigen Dienststellen) plus Masterplan für das Personalamt. Durch die Teilfreistellung der SBV haben sich die Arbeitsbedingungen verbessert. Es bleibt zu hoffen, dass damit das Betriebliche Eingliederungsmanagement erfolgreich begleitet werden kann. 2016 fanden die turnusmäßigen Personalratswahlen statt. Dies hat die Personalvertretung vom organisatorischen Aufwand erheblich belastet. Zur Verdeutlichung, die Personalratswahl ist eine Kommunalwahl mit 5000 Wahlberechtigten (jeder Beschäftigte wählt seine örtliche Personalvertretung und den Gesamtpersonalrat). Aufgrund von Langzeiterkrankungen erhielt die Personalvertretung dankenswerterweise eine ZBV-Kraft zugeteilt. Derzeit ist deshalb eine halbe Stelle vom Stellenplan nicht gedeckt. Aufgrund der demografischen Entwicklung, die Personalvertretung ist die „älteste“ städtische Dienststelle wird diese personelle Unterstützung auch nach den Personalratswahlen nötig sein. Nach den Personalratswahlen steht die Konstituierung der neugewählten Gremien an. Es stehen die Themen Einarbeitung, Wissenstransfer, etc. an. 2017 gilt es daher die interne Zusammenarbeit der Personalräte und ihrer Gremien zu fördern und weiter auszubauen. Über Gemeinschaftsveranstaltungen, den jährlichen Gedankenaustausch mit der Verwaltungsspitze im bewährten Rahmen, Klausurtagungen etc. Hierzu sollen die neuen Räumlichkeiten genutzt und dafür entsprechend gestaltet werden. Ein sich abzeichnender kommender Schwerpunkt der Personalratsarbeit ist die Digitalisierung. Bislang wurden neue Techniken meist isoliert für einzelne Arbeitsvorgänge eingesetzt. Die zunehmenden technischen Möglichkeiten, der vermehrte Einsatz haben erhebliche Auswirkungen auf die Zahl der Arbeitsplätze und die Arbeitsbedingungen. Dies wird die Personalvertretung in den kommenden Jahren stark fordern.

### Sofern Stellenplananträge für 2017 gestellt wurden:

Falls die für 2017 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2017 wird dadurch entsprechend ergänzt. Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

### DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ geplant bzw. wurde im Jahr 2015 bereits abgeschlossen.

# Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss

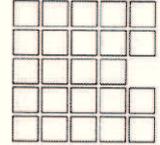
HFPA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Stadt Erlangen

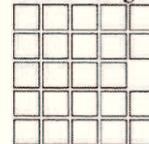


## Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- **Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen?** Nur im Rahmen der Aufgagben nach dem BayPVG möglich

# Arbeitsprogramm 2017

Stadt Erlangen



Fachausschuss

HFGA

Amt

Personalrat

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

## <sup>1</sup> Bearbeitungshinweise in den Endnoten

Die Endnoten werden in der Regel nicht ausgedruckt. Falls Sie die Endnoten doch ausdrucken wollen, müssen sie unter: Datei > Optionen > Anzeige > Druckoptionen > „Ausgeblendeten Text drucken“ einen Haken setzen.

<sup>2</sup> Pflichtaufgaben sind gemäß HFGA Beschluss vom 12.05.2010 mit \* zu kennzeichnen

<sup>3</sup> Möglichst mit Hinweis auf andere Dienststellen, die ebenfalls Leistungen für diese Produktgruppe erbringen

<sup>4</sup> analog Kontenschema KTO\_SKO

<sup>5</sup> Der Stand der Rücklage zum 30.06.2016 berechnet sich wie folgt:

Stand der Budgetrücklage am 01.01.2015 + Budgetübertrag 2015 = Stand der Budgetrücklage am 31.12.2015 + Personalgutschriften 1. Quartal 2016 abzüglich Rücklagenentnahmen in 2016 = Budgetstand 30.06.2016.

Die Ämter sollten zudem in den Haushaltsberatungen auf Nachfrage den aktuellen Stand benennen können.

<sup>6</sup> Darstellung bitte entsprechend aktuellem Stellenplan 2016 ohne Planstellennummern und ohne Namen der Stelleninhaber/-innen.

Das Arbeitsprogramm wird auf der Homepage der Stadt Erlangen veröffentlicht. Bitte darauf achten, dass das Arbeitsprogramm keine personenbezogenen Daten enthält! (Weitergehende Differenzierung z.B. in "Beamte, Tarifbeschäftigte" oder in "männliche und weibliche Beschäftigte" oder nach Abteilungen, Sachgebieten usw. liegt im Ermessen der Fachdienststellen)

<sup>7</sup> Die Angaben erfolgen aufgrund Nr. 3.12.6 der AGA

<sup>8</sup> Auch anteilig bezahlte Fortbildungen.

<sup>9</sup> Gemeint sind Fortbildungen außerhalb der Städteakademie und nicht stadtinterne Fortbildungen, wie z. B. die Teilnahme an speziellen Fachschulungen, aber auch Fachkongressen.

<sup>10</sup> Die Stellenplananträge werden als Anlage durch Amt 11 dem Arbeitsprogramm beigelegt.

<sup>11</sup> Als Basis ist der im Arbeitsprogramm unter Personal - Personalausstattung aufgeführte IST-Stand lt. Stellenplan 2016 zugrunde zu legen.

<sup>12</sup> Sind für das Haushaltsjahr 2017 umfassendere Veränderungen bereits absehbar oder konkret geplant (organisatorische Veränderungen, Wegfall von Aufgaben, zusätzliche Aufgaben)? Ggf. wie wirken sich diese geplanten Veränderungen auf die Arbeit des Fachamtes aus (z. B. Qualität der Dienstleistung, Maßnahmen zur Geschäftsprozessoptimierung, Personalentwicklung, Beiträge zur Haushaltskonsolidierung usw.)?